

Pressemitteilung

Bitterfeld, 19.03.2018

Wasserstunde in Zscherndorfs Grundschule

MIDEWA-Mitarbeiterinnen experimentieren mit Viertklässlern / Anlass ist der Internationale Tag des Wassers am 22. März

Für Sylvia Seidler und Christel Pietsch sind die vergangenen Tage wieder einmal ziemlich lehrreich gewesen. Die beiden Mitarbeiterinnen der MIDEWA in Bitterfeld drücken nämlich im übertragenen Sinne die Schulbank, sie bereiten sich auf ihren Einsatz vor: am Internationalen Tag des Wassers.

An jenem Donnerstag, dem 22. März, werden sie früh am Morgen die Wasserbox ins Auto laden und sich auf den Weg nach Zscherndorf machen. Die Grundschule freut sich auf den Besuch der MIDEWA-Mitarbeiterinnen, die einen Teil des Unterrichts gestalten. „Natürlich geht es dabei rund um das Thema Wasser“, versichert Sylvia Seidler, die schon des Öfteren Veranstaltungen zum Tag des Wassers betreut hat. Nun steht sie gemeinsam mit Christel Pietsch vor den Schülerinnen und Schülern – als Lehrerin auf Zeit.

Die 28 Kinder – davon elf Jungen und 17 Mädchen – der 4. Klasse werden am praktischen Beispiel erfahren, wie ein Wasserwerk funktioniert, wie das Wasser gefiltert wird und was es mit der Oberflächenspannung auf sich hat. Warum Postkarten und Taschentücher in der Wasserbox unbedingt dabei sein müssen, verrät sie nicht. Nur so viel: Es geht um spannende kleine Wasserzaubertricks.

„Ich bin schon sehr auf die Reaktionen der Kinder gespannt, die immer mit viel Spaß und Neugierde bei der Sache sind. Sie finden es toll, selbst mitmachen zu dürfen. Und natürlich geht da auch mal etwas daneben, aber das gehört dazu“, sagt Sylvia Seidler.

Die beiden MIDEWA-Mitarbeiterinnen werden die Klasse in zwei Gruppen teilen, so dass sie besser mit den Kindern experimentieren können und jedes Kind zum Zuge kommt. Damit niemand etwas verpasst, wird es zwei Wasserstunden geben. Los geht es um 8.30 Uhr. Gegen 10.15 Uhr soll dieser Tag des Wassers mit der MIDEWA in Zscherndorfs Grundschule enden.

Der Internationale Tag des Wassers wird jedes Jahr am 22. März weltweit begangen, so auch im MIDEWA-Versorgungsgebiet. „Er bietet uns einen guten Anlass, auf unsere Arbeit aufmerksam zu machen, die sich mit dem nassen Element in allen Facetten befasst. Es steckt viel Arbeit dahinter, damit der Wasserhahn zu Hause aufgedreht und Trinkwasser genossen werden kann“, macht MIDEWA-Geschäftsführer Uwe Störzner deutlich.

2018 widmet sich der Weltwassertag dem Motto „Nature for water“. Hintergrund ist die stärkere Nutzung naturnaher Lösungen im Gewässermanagement. Er wurde 1992 in Rio de Janeiro durch die Vereinten Nationen ins Leben gerufen.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind und von diesem Tag des Wassers in der Grundschule Zscherndorf in Wort und Bild berichten. Die Veranstaltung findet in der Grundschule Zscherndorf (Schulstraße 17 in 06792 Sandersdorf-Brehna, OT Zscherndorf) statt.



Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die OEWA Wasser und Abwasser GmbH, eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH, mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zehn Servicebereiche. Die MIDEWA zählt 404 Beschäftigte, einschließlich 25 Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 323 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de und www.veolia.de.

Kontakt:

Uwe Störzner – Geschäftsführer

Alexandra Schoenitz – Leiterin Presse/Öffentlichkeitsarbeit

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 352-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: info@midewa.de